

Ausbildungsvoraussetzungen

für sozialpädagogische Fachkräfte in Einrichtungen der Kinder- u. Jugendhilfe OÖ

Gemäß den Richtlinien der OÖ Landesregierung für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe dürfen in sozialpädagogische Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in OÖ nur mehr Personen als **Sozialpädagogische Fachkräfte**¹ angestellt werden, die eine der folgenden Ausbildungen abgeschlossen haben:

Fachliche Anforderungen

- Abgeschlossene Ausbildung zur:zum Sozialpädagogischen Fachbetreuer:in in der Jugendwohlfahrt gemäß Oö. SBG (ausschließlich FH-Lehrgang)
- Sozialpädagog:in mit bundesweiter Anerkennung (z.B. Kolleg für Sozialpädagogik, jedoch nicht das Colleg für Familienpädagogik²)
- Sozialarbeiter:in³ inklusive Vorgängerausbildungen (z.B. DSA)
- Psycholog:in³
- Erziehungswissenschaftler:in³
- Psychotherapeuten:in
- Pflichtschullehrer:in (Dipl.-Pädagog:in, Bachelor of Education)
- Kindergartenpädagog:in
- Diplom-Sozialbetreuer:in Behindertenarbeit (BA) gemäß Oö. SBG
- Diplom-Sozialbetreuer:in Behindertenbegleitung (BB) gemäß Oö. SBG
- Diplom-Sozialbetreuer:in mit Schwerpunkt "Familienarbeit" gemäß Oö. SBG (z.B. Caritas)
- Absolvent:in einer anerkannten gleichwertigen Ausbildung, die in einem anderen Staat erworben wurde.

Absolvent:innen von nachfolgenden privaten Ausbildungsträgern, die bislang durch das Land Oberösterreich anerkannt wurden, sind in vollem Umfang zur Tätigkeit als sozialpädagogische Fachkraft in Einrichtungen der Erziehungshilfe berechtigt, sofern sie ihre **Ausbildung vor dem 1.9.2009 begonnen haben**:

- Basislehrgang Sozialpädagogik (Ausbildungsträger: Bildungsinitiative Constanze Zoff)
- Fachbetreuer:in Sozialpädagogik (Ausbildungsträger: MU-Network bzw. Institut Unterberger sowie Network-Akademie)
- Jugendbetreuer:in, Jugend- und Sozialpädagog:in, Berufs- und Sozialpädagog:in (Ausbildungsträger: BFI)

¹ Es besteht eine vorzeitige Anstellungsmöglichkeit für Personen, die sich in Ausbildung zur Sozialpädagogischen Fachkraft lt. Richtlinie befinden, wenn diese den Nachweis bzgl. der bereits erfolgten 2/3 der praktischen sowie theoretischen Ausbildung erbringen können.

² Absolvent:innen des Colleg für Familienpädagogik erwerben ausschließlich mit Abschluss der Zusatzausbildung des Lehrgangs „Familien stärken – Nachgehende Familienarbeit“ (Ausbildungsträger: Colleg für Familienpädagogik) eine Berechtigung zur Durchführung von SFB.

³ Mindestniveau Bachelorstudium, Masterstudien auf Basis eines (Bachelor)Studiums einer sonstigen Bezugswissenschaft berechtigen ebenfalls zur Tätigkeit als sozialpädagogische Fachkraft.